Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 167.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 6. März 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Arbeiter von Indianapolis, wie lange werdet Ihr das Spielzeug politischer Hallunken bleiben?

W. G. Dreythaler,
Färbermeister, No. 162 Süd Illinoisstr.

Verlangt. Ein junger, intelligenter Mann welcher Lust hat, als Apotheker zu studiren, wird gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blattes. 10m

Verlangt: Ein Mädchen sucht eine Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Näheres 234 Woodlawn Avenue. 12mj

Verlangt: Ein Mann zur Verrichtung von Hausarbeit im Circle Park Hotel. 10mj

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit bei Alb. Hirelbinger, No. 18 Süd Delaware Straße. — Guter Lohn wird bezahlt. 7mj

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 70 Stevens oder 133 Ost Washington Straße. bä

Verlangt wird ein Kostgänger. No. 286 Chestnut Straße. ba

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, in der Berliner Apotheke Ost Washington Straße. 12mj

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office ds. Blattes.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Fleischerladen No. 252 Indiana Ave. 8mz.

An Alle, die es angeht!

Ich erkläre hiermit, daß ich mich niemals und Niemand gegenüber verläumderischer Sprache und Ausdrücke bedient habe, durch welche die Achtbarkeit oder Ehre Jacob Wöhner's verletzt wurde. Im Gegentheil, ich habe denselben stets als einen ehrenhaften und achtbaren Bürger betrachtet.

Henry W. Brinkmann

Indianapolis, den 5. März 1883.

Dickson's Grand Opera House.

Donnerstag Abend 8. März
Elite-Vorstellung!

Erstes und einziges Auftreten in Indianapolis.

Mm. Minnie Hauk,

Kaiserl.-königl. österreichische und königl. preußische Kammer- und Hofopern-Sängerin, erste Prima-Donna von Her Majesty's Opera Co.

—unter Mitwirkung von—

Hrn. Constantin Sternberg,

dem berühmten russischen Clavier-Virtuosen und Componisten.

Mlle. Pauline Sali ..... Contraalto.
Signor Montegriffo ..... Tenor.
Signor L. G. Gottschalk ..... Bariton.

— in einem großen —

Opern-Concert!

einschließlich der Liebesscene vom 2. Akt

Carmen,

Mm. Minnie Hauk's Original-Schöpfung! und dem 2. Akt der

„Regimentstochter"

☞ Alles in vollem Bühnen-Costüm. ☜

☞ Die Vorstellung endet um 10:15 Abends.

Preis der Sitze: Fauteuilsitz $2: Parquet $1.50; Parquet und die ersten 3 Reihen Dreß-Circle $1: die übrigen Reihen 75c, Gallerie 50c. Allgemeiner Eintritt $1. Keinerlei Extrazahlung für reservirte Sitze.

Der Verkauf der Sitze beginnt Montag Morgen 10 Uhr an der Theater-Kasse.

Sacred Conzert!

— in der —

Lyrahalle,

gegeben von

Saal's Familie

— bestehend aus —

Vater und 9 Söhnen,

gekleidet in deutscher Militär-Uniform,

Freitag und Samstag Abend und Sonntag Nachmittag 3 Uhr Matiner, 9., 10. und 11. März.

Eintritt 25c., reservirte Sitze 50c, Kinder 15 Cents.

☞ Sitze können von Donnerstag Nachmittag an in der Lyrahalle reservirt werden.

☞ Neuer ☜

Wein- und Bier-Saloon

— von —

Charles Zeph,

No. 255 Ost Washington Str.

☞ Die besten Sorten von Weinen und Liqueuren stets an Hand.

Neues per Telegraph.

Wetterwahrscheinlichkeit.

Washington, 6. März. Tennessee und Ohio Thal: Wolkig, regnerisch, wärmerer Südwestwind.

Wennor's Prophezeiung.

10. bis 12. heftige Schneestürme im Westen. Regen und Schnee in Neu-Schottland. 17. bis 20. Schnee und Regen bis New York und Washington. Heftige Schneestürme im Westen. 27. Allgemeiner Schneesturm. 30. und 31. Schnee, Wind und Regen in den New England und den Mittelstaaten. Die Stürme am 10. und 12. und 27. bis 30. werden ausnehmend heftig sein und Schaden anrichten.

Eine Klage.

Chicago, 6. März. Die Mutual Union Tel. Co. ist bei den Gerichten um einen Einhaltsbefehl gegen Mayor Harrison eingekommen, wodurch derselbe verhindert werden soll, die Drähte der Compagnie zu durchschneiden.

Die Fluth.

St. Louis 6. März. In Folge des Bruches der Fitzhugh Dänimi werden etwa 1000 Acker Land überschwemmt werden. Dasselbe Land wurde im vorigen Jahre überschwemmt.

Indianergräuel.

Matamoras, Mexiko, 6. März. Die Apaches haben auf dem Pastoria-Rancho sämmtliche Leute getödtet. Bloß eine Frau entkam. Auf der Straße zwischen Ures und Cana tödteten sie mehrere Eseltreiber und bei Los Vallecitos griffen sie eine Familie an und tödteten zwei Personen.

Anti-monopolistisch.

Harrisburg, 6. März. Der Senat der Legislatur von Pennsylvania hat ein Gesetz angenommen, wonach das Eigenthum von Telegraphen-Compagnien, welche sich mit Concurrenzlinien verbinden, dem Staate enheimfällt.

Gortschakoff.

Baden Baden, 6. März. Fürst Gortschakoff liegt hier gefährlich krank darnieder.

Verhaftet.

Brüssel, 6. März. Ein preußischer Student wurde hier verhaftet. Man fand 12000 Franken bei ihm und glaubt daß er mit der sozialistischen Propaganda in Verbindung steht.

Sozialistisches.

Madrid, 6. März. Die Familien der verhafteten Sozialisten empfangen in geheimnißvoller Weise aus unbekannten Quellen Unterstützung.

Frank Byrne.

Paris, 6. März. Es verlautet aus offiziöser Quelle, daß Byrne heute freigegeben wird.

Allerlei.

— Wir sind mit dem Verfahren des Stadtraths in Bezug auf die Metropolitan Polizeibill nicht einverstanden. Es wäre besser, man ließe die Demokraten die Suppe, welche sie eingebrockt auch ruhig ausessen.

— Durch das neue vom Congreß passirte Steuergesetz ist die Steuer auf Bankkapital und Depositen, die Stempelgebühren auf Checks und Wechsel, die Steuer auf Schwefelhölzer, Parfümerien, Patentmedizinen abgeschafft und die Steuer auf Tabak von 16 auf 8 Cents per Pfund herabgesetzt.

— Der „Telegraph" von heute schreibt: Der Gouverneur weigerte sich die Bewilligungs-Bill zu unterzeichnen, weil der Vice-Gouverneur dieselbe nicht mit seiner Unterschrift versehen. Dieser behauptet, daß die Bill ihm erst nach Vertagung des Senats zugestellt wurde. Zu dieser Ausrede hat er nicht das geringste Recht, denn die Bill wurde vor Vertagung des Senats demselben vorgelegt.

Ob der Vorsitzende Notiz davon nimmt oder nicht, bleibt sich gleich; wenn der Senat die Bill acceptirt, hat sie auch der Vorsitzende zu acceptiren. Bei Bewilligungen wird kein Mensch das Protokollbuch genau prüfen und haben die beiden Executiv-Beamten die Schuld zu tragen, wenn die Bewilligungen nicht ausgehändigt werden können.

Das ist das Unverschämteste, was jemals eine Zeitung im Parteiinteresse verübt hat.

— Nun möchten gar die Demokraten den Vicegouvernör deshalb anklagen, daß er die Bewilligungsbill nicht unterzeichnete. Der „Sentinel" sagt: „Es ist die Ansicht einiger der besten Advokaten, daß die Bewilligungsbill noch bis Montag Nacht um 12 Uhr hätte passirt und vom Vicegouvernör gesetzlich unterzeichnet werden können, und daß dann der Gouvernör noch fünf Tage Zeit gehabt hätte, sie zu unterzeichnen." Das ist, mit Verlaub, nicht wahr. So Etwas kann nicht nur kein bester, sondern kein guter, nicht einmal überhaupt ein Advokat gesagt haben. Die Verfassung sagt ausdrücklich, daß dem Gouvernör innerhalb zwei Tage vor der Vertagung kein Gesetz zur Unterschrift vorgelegt werden soll. Diese Bestimmung hat ihren guten Zweck und verhindert übereilte Gesetzgebung, die Demokraten scheinen nicht sehr viel Respekt vor Bestimmungen der Verfassung zu haben, sonst könnten sie nicht solch' dummes Zeug schwätzen.

— Die „News" ist auf dem Holzwege. Sie bezeichnet das Verfahren der Republikaner in der Legislatur „als ungesetzliche revolutionäre Taktik der republikanischen Minorität". „Die Majorität," sagt die „News", „hat ein offenbares Recht die Polizeibill, oder irgend eine andere Bill zu passiren, die Minorität hat dieses Recht in Abrede gestellt und es in ungerechtfertigter Weise bestritten".

Der Standpunkt der „News" ist ganz derselbe, welchen die republikanische Partei in der Submissionsfrage einnahm. Es ist die freiheitswidrige Theorie, daß die Minorität keine Rechte habe, welche die Majorität zu respektiren verpflichtet ist. Falsche Theorien fallen immer wieder auf ihre Urheber zurück. Wenn die Submissionstheorie richtig war, dann hat auch die „News" recht und die Republikaner sind zu verurtheilen. Wir aber hielten die Submissionstheorie für falsch und halten deshalb auch das Verfahren der Republikaner in der Legislatur für richtig.

Wenn die Minorität nicht berechtigt ist, die Majorität durch parlamentarische Taktik in der Passirung von Gesetzen zu verhindern, für was ist sie überhaupt da? Könnten dann nicht die Mitglieder der Minoritätspartei ebensogut ruhig zu Hause bleiben und der Majorität allein das Feld überlassen?

Es ist die ewige Verwechslung zwischen Gewalt und Recht. Die Ansicht der „News" daß die Majorität ein offenbares Recht habe, jedes beliebige Gesetz zu passiren, ist nicht ganz richtig. Man könnte ebensogut sagen, daß Alles, was die Majorität thut, Recht ist. Die Majorität hat die offenbare Gewalt, jedes beliebige Gesetz zu passiren, wir machen aber einen Unterschied zwischen Recht und Gewalt. Wir werden uns niemals für den Grundsatz begeistern können, daß die Minorität vollständig rechtlos und die Majorität allmächtig ist.

Drahtnachrichten.

Dankte ab.

Washington, 5. März. James Gilfillan, Bundesschatzmeister überreichte heute dem Präsidenten seine Resignation. Er hat den Posten eines Schatzmeisters und Verwalters der Mutual Trust Compagnie von New York angenommen.

Wichtige Entscheidung.

Washington, 5. März. Im Oberbundesgericht wurde die Klage von John Elliott und Anderen gegen den Gouvernör, den Auditor und den Schatzmeister von Louisiana entschieden. Kläger versuchten die genannten Beamten zu zwingen, gewisse Steuern zur Bezahlung der Staatsschuld zu verwenden. Das Gericht bestätigte die Entscheidung früherer Instanzen und entschied, daß die Gerichte inkompetent seien und sich nicht die politische Gewalt des Staats anmaßen können.

Das Passionsspiel.

New York, 5. März. Der Fall gegen Morse wegen Aufführung des Passionsspieles ging an's Appellationsgericht.

Verschwunden.

New York, 5. März. Julius Marcus, ein Sensal ist mit $50,000 welche seinen Kunden gehören, verschwunden.

Unglücksfall.

Greenfield, Ind., 5. März. Frl. Emmie Freeman, die hübsche Tochter des Herrn Benjamin Freeman von New Palestine Ind. welche sich seit letzten Freitag hier aufhielt, brach beim Springen aus dem Buggy das rechte Bein. Samuel De Witte, welcher einen Arzt herbeiholte, wurde in Folge des Scheuens des Pferdes aus dem Buggy geworfen und verrenkte sich die Schulter. Beide befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Der Mississippi.

Memphis, 5. März. Der Fluß ist 35 Fuß 8 Zoll, die größte Höhe, welche er dieses Jahr erreichte. Es fehlen bloß noch 5 Zoll zur vorjährigen Ueberschwemmung.

Ein Opfer der Fluth.

Louisville, Ky. 5. März. Gestern wurde in dem Morast am Fuße der Shelby Straße die Leiche eines Negers gefunden. Derselbe ist jedenfalls ein Opfer der Fluth. Es ist Sam Bell, welcher während des Hochwassers aus einem Kahne fiel oder gestoßen wurde. Zwei Männer, Namens Donahue und Sippel, welche sich mit ihm im Boote befanden, wurden verhaftet. Alle Drei waren zur Zeit betrunken.

Die Fluthen.

Greenville, Miss. 5. März, Die Uferdämme bei Pastoria sind gebrochen, wodurch die Umgegend unter Wasser gesetzt wird.

Unglücksfall.

Hartford City, Ind. 5. März. Freitag Abend wurde Charles Mappine, ein Junge von 12 Jahren durch einen umstürzenden Baum getödtet.

Feuer.

Red Wing, Minn. 5. März Die Deadwood und Bluff Mills brannten mit zwei Waarenhäusern nieder. Der Schaden beläuft sich auf $200,000.

Ein nettes Früchtchen.

Louisville, 5. März. Ein Zeitungsjunge, Namens Carl Nichols, 13 Jahre alt, wurde unter der Anklage der Nothzucht, verübt an einem fünfjährigen Mädchen, verhaftet. Unter dem Gesetze von Kentucky steht auf dem Verbrechen die Todesstrafe.

Per Kabel.

Gründe.

Berlin, 5. März. Gen. von Kameke dankte ab, weil er mit verschiedenen bei einer unter dem Vorsitze des Kaisers stattgehabten Konferenz gefaßten Beschlüssen nicht einverstanden ist. Die „Norddeutsche Zeitung" ist sehr dagegen, daß man den Schleswigern gestattet, durch Annahme der dänischen Nationalität dem Militärdienst auszuweichen.

Ein Meteor.

Petersburg, Va. 5. März. Gestern Morgen wurde in der Umgegend eine merkwürdige Naturerscheinung beobachtet. Eine riesige Feuerkugel durchflog den Himmelsraum und strahlte ein intensives Licht aus. Die Erscheinung bewegte sich in nordwestlicher Richtung, Kurz nachher erfolgte ein lauter Knall. In Fredericksburg erfolgte auf die Erscheinung ein heftiges Erzittern des Erdbodens, so daß die Leute aus dem Schlafe erwachten.

Englische Preßfreiheit.

London, 6. März. George M. Foote, der Redakteur, Wm. Ramsey, der Eigenthümer und Kemp, ein Setzer des „Freidenker" wurden der Gotteslästerung schuldig gefunden. Foote wurde zu 12, Ramsey zu 9 und Kemp zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ausgestoßen.

Dublin, 5. März. Der Stadtrath hat den Denunzianten James Carey ausgestroßen und seinen Sitz für vakant erklärt.

Verhaftet.

Dublin, 5. März. Sechs Männer welche eine geheime Versammlung in Castle Neagh abhielten, wurden verhaftet. Bei Einem derselben wurde ein Brief, unterzeichnet „Mr. P." gefunden. Die Polizei betrachtet die Verhaftung als wichtig.

Großes Conzert

— des —

Zither-Vereins!

— in der —

Lyra-Halle!

— am —

Sonntag, den 11. März 1883.

Eintritt 25 Cents a Person.

Nach dem Conzert findet ein Tanzkränzchen statt.

☞ Tickets sind bei allen Mitgliedern des Vereins und an der Kasse zu haben.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 5., 6. und 7. März,

Annie Pixley

— in —

„M'liss" und „Zara."

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Lacey's feine Photographien.

VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO. HAND MADE
1878 Waterfill & Frazier, 1878
SOUR MASH. INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,
Oeltuche, Fenster-Vorhänge,
Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 S. Meridianstraße.

☞ Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.